

## Grundlegender Wandel in vielen Bereichen

Klaus Kaufmann neuer Präsident des Historischen Vereins Mittelbaden / Bühler Mitgliedergruppe feiert Jubiläum

Von unserem Redaktionsmitglied  
Jörg Seiler

**Bühl/Offenburg.** Der Historische Verein Mittelbaden befindet sich in einem strukturellen Wandel: Die Jahresspublikation „Die Ortenau“ präsentiert sich in einem frischen „Gewand“, in vielen Mitgliedergruppen gab es einen Wechsel an der Spitze und auch der Offenburg-Hauptverein stellt seit gestern unter neuer Leitung, einstimmig wählten die Mitglieder bei ihrer Jahressammlung den gebürtigen Bühler Klaus Kaufmann zum Präsidenten. Er übernimmt das Amt von Wolfgang Gall, der aus beruflichen Gründen beim „Historischen“ etwas kürzer treten will. Für sein Engagement im mittelbadischen Geschichtsverein wurde Gall im Bühler Friedrichsbau zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Es war nicht nur wegen des „Wachwechsels“ im Hauptverein eine besondere Veranstaltung. Eingebettet in diese Zusammenkunft war das 100jährige Bestehen der Mitgliedergruppe Bühl, die mit einer Ausstellung „Alte und neue Ansichten – Bühl gestern und heute“ zu einem historischen Streifzug einlud. Die Stadt Bühl, die in diesem Jahr die Heimattage qualitativ, wie erfolgreich feiert, machte „ihrem Jubiläum“ ein besonderes Geschenk. Sie richtete den an die Hauptversammlung anschließenden Empfang aus, und Oberbürgermeister Hans Striebel überbrachte höchstpersönlich die Glückwünsche. „Unserem Jubiläum danke ich, dass er sich in den zurückliegenden Jahren immer wieder Themen der Geschichte von Bühl und Umgebung im engeren und weiteren Sinn angenommen hat“, so Striebel. Der Stadtheft würdigte die Aktiven für die „vielen Impulse“ und meinte: „Bringen Sie die Geschichte der Ortenau weiterhin voran, so dass der Verein eine gute Zukunft im Eurodistrikt Strabburg/Ortenau hat“, Striebel und überrachte den Jubiläum eine finanzielle Anerkennung. Über die Wahl

gestaltung der „Ortenau“ gewesen. Höhepunkt in 2010 war die 100-Jahr-Feier des Hauptvereins. Finanziell bewegt sich der Historische Verein im grünen Bereich, wie Alexander Vallendor verdeutlichte. Laut Geschäftsführer gibt es vom Ortenaukreis künftig keinen Zuschuss mehr. Die Mitgliederzahl des Hauptvereins bezifferte Vallendor auf 3316 im Jahr 2010 zu 3287 in diesem Jahr. Ausschließlich Positives bilanzierte Martin Ruch als Redakteur der „hauseigenen“ Zeitschrift „Die Ortenau“. Dabei habe er bisweilen gestaut, wie die Autoren immer wieder neue Aspekte entdecken. Bildet im aktuellen Band die „Unternehmenshistorie“ den Schwerpunkt, wird es in der 13. Auflage die Kriminal- und Justizgeschichte sein. Die Hauptversammlung 2012 findet am 21. Oktober in Haslach statt, wenn die dortige Mitgliedergruppe ihr „100jähriges“ feiert.

Die Vorstandswahlen brachten einige neue Ergebnisse, wohl aber sind es bekannte Kräfte, die das Vereinschiff in die Zukunft steuern. Klaus Kaufmann (bislang erster stellvertretender Präsident und langjähriger Vorsitzender der Mitgliedergruppe Haslach) wurde einstimmig zum Präsidenten gewählt. Zu seinen ersten Stellvertreter bestimmte die Versammlung Cornelius Gorka, zweite Stellvertreterin ist Gabriele Ihach und dritter Stellvertreter Klaus Gras. Redakteur der Ortenau bleibt Martin Ruch, Alexander Vallendor bekleidet weiter das Amt des Geschäftsführers, ebenso bleibt René Siegrist Koordinator für grenzüberschreitende Fragen. Kassenprüfer sind Elfriede Gras und Werner Scheurer.

Höhepunkt der Veranstaltung war der begeisterte Festvortrag des Freiburger Volkkundlers Werner Mezger mit dem Titel „Heimat – ein Begriff von gestern für die Welt von morgen“ (siehe auch weiteren Artikel), bevor Bettina Strecher vom Stadtgeschichtlichen Institut und Suso Gartner zu Themen-Exkursionen durch Bühl einluden.



HISTORISCHER VEREIN IM FRIEDRICHSBAU: Fachbereichsleiter Wolfgang Jökerst, OB Hans Striebel, Ehrenpräsident Wolfgang Gall, Präsident Klaus Kaufmann und Vorsitzender Suso Gartner (von links).

von Klaus Kaufmann freute sich der OB sehr, denn der neue Präsident sei schließlich ein althergebrachter Bühler und habe sich um das Stadtmuseum verdient gemacht.

„Der Historische Verein 2011 ist nicht mehr derselbe wie bei meinem Amtsantritt 2002“,

wandel. Ein großes Anliegen sei ihm die Neu-